



LVWB

Landesverband Wien Bowling

1170 Wien, Beheimgasse 5-7
Tel.: 01 405 63 20 / Fax -20 DW

Sekretariat: Mi 18³⁰-19³⁰ Uhr
www.bowling-wien.at

VORWORT	2
LANDESMEISTERSCHAFTEN 2012 / 2013	3
DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN.....	4
A) LEITUNG UND ÜBERWACHUNG.....	4
B) AUSTRAGUNGSORT.....	4
C) TERMINE.....	4
D) TEILNAHMEBERECHTIGUNG	4
E) RANGLISTENEINSTUFUNG.....	5
F) KLASSENEINTEILUNG	6
G) SPIELART	6
H) SPIELANZAHL UND WERTUNG	7
I) SPIELMODUS	12
J) AUFSTIEG / ABSTIEG	18
K) PRÄMIERUNG.....	20
L) SONSTIGE BESTIMMUNGEN	20

VORWORT

Der Wiener Cup ist ab Saison 2012 / 2013 Pflicht für alle Klassen ab der 2. Klasse Herren und der 1. Klasse Damen abwärts.

Ab Saison 2012 / 2013 steigen in der 5er die ersten 3 Herrenteam der 3. Klasse in die 2. Klasse auf; die beiden letzten Teams und die pinschlechteste Mannschaft (7. Platz) der 2. Klasse steigen in die 3. Klasse ab.

In sämtlichen Ligen und Klassen der 3er-Meisterschaft steigen die 2 besten Teams in die nächsthöhere Klasse auf bzw. die 2 schwächsten Mannschaften in die nächstniedrigere Klasse ab.

Die Wiener Seniorenbewerbe werden ab Saison 2012 / 2013 wie die Österreichischen Seniorenmeisterschaften abgewickelt, d.h. Doppel mit Einzelwertung – 2 Qualifikationsrunden.

Die Einstufung der Herren in der Rangliste wurde bei allen Einstufungen um 5 Schnittpin erhöht. Die Einstufung der Damen bleibt gleich.

Diverse Änderungen bei den Wiener Meisterschaften sind auf den jeweiligen Seiten zu lesen.

Für die Finalsple bei den Wiener Meisterschaften wird pro Partie € 1,-- kassiert.

Wir begrüßen im Sportjahr 2012/2013 einen neuen Verein im Landesverband Wien:
SC Hakoah

Die Spielpreise wurden für die Spielsaison 2012/2013 wie folgt festgesetzt:

STANDARD

Brunswick Hallen (Prater, Post)	EUR 3,30
Plus Bowling Center	EUR 3,30
Floridsdorf	EUR 3,10
Cumberland	EUR 3,10

SENIOREN

Brunswick Hallen (Prater, Post)	EUR 3,30
Plus Bowling Center	EUR 2,70
Floridsdorf	EUR 2,70
Cumberland	EUR 2,70

JUGEND

Brunswick Hallen (Prater, Post)	EUR 1,60
Plus Bowling Center	EUR 1,80
Floridsdorf	EUR 1,80
Cumberland	EUR 1,80

Special League

Brunswick Hallen (Prater, Post)	EUR 3,30
Plus Bowling Center	EUR 3,10
Floridsdorf	EUR 3,10
Cumberland	EUR 3,10

Alle Preise verstehen sich inklusive der Abgaben für den LVWB.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern des LVWB ein erfolgreiches Sportjahr und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

Christian Söllner
Sportobmann des LVWB

LANDESMEISTERSCHAFTEN 2012 / 2013

Landesmeisterschaften Wien

1. 5er Herrenmannschaften
2. 4er Damenmannschaften im 5er-Rhythmus
3. 3er Damenmannschaften
4. 3er Herrenmannschaften
5. Wiener Cup
6. Damen Doppel
7. Herren Doppel
8. Mixed Doppel
9. Damen Einzel
10. Herren Einzel
11. All-Event-Wertung für Damen und Herren

Ranglistenmeisterschaften

12. Damen-, Herren- und Mixed-Doppel
13. Damen- und Herren-Einzel

Freiwillige Meisterschaften

14. 6er Herrenmannschaften
4er Herrenmannschaften; 4er Damenmannschaften; 4er gemischte Mannschaften

Meisterschaften der Klassen

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
5er H1 KL	H2A, H2B	H3	
4(5)er D1	D2		
3er D1, H1A	D2, H2A, H2B	H3A, H3B	H4A, H4B
4er H1	H2		
4er D1			
4er G1	G2		
6er H1			

Qualifikation für Staatsmeisterschaften

15. Damen-, Herren- und Mixed-Doppel
16. Damen- und Herren-Einzel

Wiener Meisterschaften für Schüler, Jugend und Junioren

17. Mädchen- und Buben-Einzel
18. Mädchen- und Buben-Doppel

Wiener Seniorenmeisterschaften

19. Damen- und Herren-Doppel (mit Einzelwertung)

Sportabzeichen

Wiener Cup für die Unterklassen

Wiener Cup = Qualifikation für den Österreichischen Cup

Für den Landesverband Wien Bowling

Christian Körber e.h.
Vizepräsident / Sport

Maximilian Kugel e.h.
Präsident

Christian Söllner e.h.
Sportobmann

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

A) LEITUNG UND ÜBERWACHUNG

Für die Leitung und Überwachung sind die Funktionäre des Sportausschusses sowie die Schiedsrichter des Landesverbandes Wien Bowling (in weiterer Folge nur mehr LVWB genannt) zuständig. Die vom LVWB für den ÖSKB durchzuführenden Staatsmeisterschaftsbewerbe, Österreichischen Meisterschaften, Cup, Semifinale und Finale Einzel, Doppel, Mixed-Doppel, sowie 3er und 5er werden durch den ÖSKB Sportausschuss und LVWB Schiedsrichter überwacht.

B) AUSTRAGUNGSORT

Brunswick Bowlingcenter Prater, Brunswick Bowlingcenter Hernals, Plus Bowling Center, Bowlingcenter Floridsdorf, Bowlingcenter Cumberland.

C) TERMINE

Lt. Termin- und Bahnenplan und Aushang des LVWB.

Eventuell erforderliche Terminänderungen können bei Bedarf vom LVWB-Sportausschuss veranlasst bzw. genehmigt werden.

D) TEILNAHMEBERECHTIGUNG

1	Alle gemeldeten 5er Herrenmannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
2	Alle gemeldeten 4(5)er Damenmannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
3	Alle gemeldeten 4er Mannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
4	Alle gemeldeten 6er Mannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
5	Alle gemeldeten 3er Damen- und Herrenmannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
6	Ranglistenmeisterschaften für Damen-, Herren- und Mixed-Doppel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
7	Ranglistenmeisterschaft für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
8	Wiener Meisterschaften für Mixed-Doppel	Startberechtigt sind die jeweils 10 pin-besten Mixed-Doppel der Ranglistenmeisterschaft
9	Wiener Meisterschaften für Damen- und Herrendoppel	Startberechtigt sind 26 Herrendoppel und 16 Damendoppel
10	Wiener Meisterschaften für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind im Herren-Einzel 26 Herren und im Damen-Einzel 16 Damen
11	Qualifikation für Staatsmeisterschaften Doppel, Einzel, Mixed-Doppel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
12	Wiener Cup nur für untere Ligen	Jede gemeldete Mannschaft, sofern sie an der 5er bzw. 4(5)er Meisterschaft teilnimmt
13	Qualifikation Österreichischer Cup	Jede gemeldete Mannschaft, sofern sie an der 5er bzw. 4(5)er Meisterschaft teilnimmt, ab der 1. Klasse Herren, WLH und WLD aufwärts
14	Schüler-, Jugend- und Juniorenbewerbe	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB in der jeweiligen Altersklasse
15	Bowlingsportabzeichen	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB einmal pro Sportjahr

16	All-Event-Wertung DAMEN	Alle Damen mit einer Mindestspiellanzahl von 100 (einhundert), davon mindestens 20 (zwanzig) Spiele 4(5)er Mannschaft (inkl. Reserve), Cup und Staatsmeisterschaft 4(5)er Mannschaft. Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung des LVWB absolvierten Spiele für die All-Event-Wertung herangezogen
17	All-Event-Wertung HERREN	Alle Herren mit einer Mindestspiellanzahl von 100 (einhundert), davon mindestens 20 (zwanzig) Spiele 5er Mannschaft (inkl. Reserve), Cup und Staatsmeisterschaft 5er-Mannschaft. Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung des LVWB absolvierten Spiele für die All-Event-Wertung herangezogen.

E) RANGLISTENEINSTUFUNG

Die Einstufung der SpielerInnen in eine Rangliste für die Ranglistenmeisterschaft der Doppel- und Einzelbewerbe erfolgt nach dem erreichten Schnitt des abgelaufenen Sportjahres 2011/12 mit folgender Mindestspiellanzahl:

1. Jugend mindestens **40** Spiele
2. Damen mindestens **40** Spiele
3. Herren mindestens **40** Spiele

In den Doppelbewerben können SpielerInnen verschiedener Ranglisten teilnehmen, es **muss** aber im jeweils **höheren** Ranglistenbewerb angetreten werden.

SpielerInnen, welche die geforderte Mindestspiellanzahl im abgelaufenen Sportjahr nicht erreicht haben (keine gültige Ranglisteneinstufung), werden bei den Ranglistenbewerben jeweils in die höchste Klasse (A) eingestuft.

Bei SpielerInnen, welche an ETBF-Turnieren (alle Turniere im Terminkalender der ETBF) teilnehmen und eine offizielle Ergebnisliste vorlegen, können diese Ergebnisse in die All-Event-Wertung (Ranglistenwertung) mit aufgenommen werden. Ist einmal in einem Sportjahr die Ergebnisaufnahme erfolgt, so müssen auch alle weiteren Turnierergebnisse bekannt gegeben und eingetragen werden.

Ranglisteneinstufung (Auszug aus der Sportordnung)

Die Ranglisteneinteilung erfolgt nach dem in der Vorsaison erzielten Jahresschnitt:

Rangliste	Herren	Damen
A	über 195	über 180
B	185 bis 194,999	170 bis 179,999
C	175 bis 184,999	160 bis 169,999
D	165 bis 174,999	150 bis 159,999
E	bis 164,999	bis 149,999

F) KLASSENEINTEILUNG

	Landesliga	2. Landesliga	1. Klasse	2. Klassen	3. Klasse
5er Bewerb Herren	6 (sechs) Mannschaften	6 (sechs) Mannschaften	6 (sechs) Mannschaften	jeweils 8 (acht) Mannschaften	9 (neun) Mannschaften
4(5)er Bewerb Damen	6 (sechs) Mannschaften		6 (sechs) Mannschaften	5 (fünf) Mannschaften	
	Landesliga	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
3er Bewerb Herren	8 (acht) Mannschaften				7 (sieben) Mannschaften
3er Bewerb Damen	8 (acht) Mannschaften	5 (fünf) Mannschaften	4 (vier) Mannschaften		
		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
4er Bewerb Herren		6 (sechs) Mannschaften	6 (sechs) Mannschaften		
4er Bewerb Damen		4 (vier) Mannschaften			
4er Bewerb gemischt		6 (sechs) Mannschaften	4 (vier) Mannschaften		
6er Bewerb Herren		7 (sieben) Mannschaften			

G) SPIELART

1. 5er-, 4(5)er, 3er-, 4er- und 6er Bewerbe amerikanisch
2. Doppelbewerbe amerikanisch
3. Einzelbewerbe amerikanisch
Es starten ¹zwei SpielerInnen auf einer Bahn, ausgenommen Finale
4. Sportabzeichen amerikanisch
Es können nennungsbedingt ein oder zwei SpielerInnen auf einer Bahn starten
5. Cup – wie 5(4)er Mannschaftsbewerbe amerikanisch

¹ bei ungerader SpielerInnenanzahl entsprechende Aufteilung der SpielerInnen im Zuge der Auslosung

H) SPIELANZAHL UND WERTUNG

5er Mannschaft – Herren (Pflichtbewerb)		Wertung
1. Landesliga 2. Landesliga und 1. Klasse	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt
2. Klassen und darunter	je Runde 1 Spiel gegen drei andere Mannschaften der Liga, somit gesamt 3 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

(4)5er Mannschaft – Damen (Pflichtbewerb)		Wertung
Landesliga	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt
1. Klassen und darunter	je Runde 1 Spiel gegen drei andere Mannschaften der Liga, somit gesamt 3 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

3er Mannschaft – Damen + Herren		Wertung
Damen und Herren	In Ligen mit 8 bzw. 7 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 7 Spiele nach Rhythmus der 8er Liga. In Ligen mit 6 bzw. 5 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 5 Spiele nach Rhythmus der 6er Liga. In 4er Ligen spielt je Spieltag jeder 2 x (zwei mal) gegen jeden Gegner	a) für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte b) für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt c) bei Punktegleichheit in der Tabelle gilt die höhere Pinanzahl

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

4er- und 6er Mannschaft		Wertung
Damen, Herren und gemischt	Jeder spielt gegen jeden der Gegenmannschaft ein Spiel In Runden ohne Gegner muss gespielt werden	a) für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte b) für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt c) bei Punktegleichheit in der Tabelle gilt die höhere Pinanzahl

Ranglisten Damen und Herren	Doppel	Einzel	Mixed-Doppel
	2 x 6 Spiele	3 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele

a) reine Pinwertung
b) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaft) herangezogen
c) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen
d) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen usw.

Falschnennungen werden ohne gesonderte schriftliche Begründung vom Sportausschuss automatisch aus der Wertung genommen; das Nenngeld entfällt.

Wiener Meisterschaften Herren Einzel

Nur gültig für Einzel

a) 26 Spieler qualifizieren sich für das Wienfinale (die Nummerierung / Reihung erfolgt nach den gespielten Pins und gilt bis zum Finalspiel)
b) - die besten 15 Herren aus Rangliste A
- die besten 8 Herren aus Rangliste B
- die besten 2 Herren aus Rangliste C
- der beste Herr aus Rangliste D
c) die pinstärksten 6 Herren aus dem RL-Einzel haben in der ersten Runde ein Freilos
d) der 7. spielt gegen den 26., der 8. spielt gegen den 25. usw.
e) die verbleibenden 10 Teilnehmer und die 6 Freilosteilnehmer spielen Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel. Dabei spielt immer der bestgereichte gegen den schlechtest gereichten.
f) während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt oder eingespielt werden

Wiener Meisterschaften Damen Einzel
--

Nur gültig für Einzel

g) 16 Spieler qualifizieren sich für das Wienfinale (die Nummerierung / Reihung erfolgt nach den gespielten Pins und gilt bis zum Finalspiel)
h) - die besten 9 Damen aus Rangliste A
- die besten 4 Damen aus Rangliste B
- die besten 2 Damen aus Rangliste C
- die beste Dame aus Rangliste D
i) die 1. spielt gegen die 16., die 2. spielt gegen die 15. usw. jeweils Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel. Dabei spielt immer die bestgereichte gegen die schlechtest gereichte.
j) während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt oder eingespielt werden

Wiener Meisterschaften Herren Doppel	
<u>Nur gültig für Doppel</u>	
k)	26 Spielerdoppel qualifizieren sich für das Wienfinale (die Nummerierung / Reihung erfolgt nach den gespielten Pins und gilt bis zum Finalspiel)
l)	- die besten 15 Herrendoppel aus Rangliste A - die besten 8 Herrendoppel aus Rangliste B - die besten 2 Herrendoppel aus Rangliste C - das beste Herrendoppel aus Rangliste D
m)	die pinstärksten 6 Herrendoppel aus dem RL-Doppel haben in der ersten Runde ein Freilos
n)	das 7. Doppel spielt gegen das 26., das 8. spielt gegen das 25. usw.
o)	die verbleibenden 10 Doppel und die 6 Freilosteilnehmer spielen Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel. Dabei spielt immer das bestgereichte gegen das schlechtest gereichte.
p)	während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt oder eingespielt werden

Wiener Meisterschaften Damen Doppel	
<u>Nur gültig für Doppel</u>	
q)	16 Spielerdoppel qualifizieren sich für das Wienfinale (die Nummerierung / Reihung erfolgt nach den gespielten Pins und gilt bis zum Finalspiel)
r)	- die besten 9 Damendoppel aus Rangliste A - die besten 4 Damendoppel aus Rangliste B - die besten 2 Damendoppel aus Rangliste C - das beste Damedoppel aus Rangliste D
s)	das 1. Damendoppel spielt gegen das 16., das 2. spielt gegen das 15. usw. jeweils Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel. Dabei spielt immer das bestgereichte gegen das schlechtest gereichte.
t)	während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt oder eingespielt werden

Wiener Meisterschaften Mixed-Doppel	Mixed-Doppel
	Round Robin
	9 Spiele
<u>Nur gültig für Mixed-Doppel</u>	
a)	es spielt jede(r) gegen jede(n) 1 Spiel gemäß Bahnenplan – gespielte Pin = Punkte
b)	Bonuspunkte für jeden Sieg: 10 Punkte pro Spieler
c)	Bonuspunkte für Unentschieden: 5 Punkte pro Spieler
d)	bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
e)	bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaft) herangezogen
f)	liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen
g)	bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen usw.

Bewerb	Termin	Halle
RL Doppel 1. Runde	30.09.2012	
RL Doppel 2. Runde	26.10.2012	
Wiener Meisterschaft RL Doppel	01.11.2012	Bowlingcenter Prater
RL Einzel 1. Runde	17.12.2012	
RL Einzel 2. Runde	07.01.2013	
RL Einzel 3. Runde	21.01.2013	
Wiener Meisterschaft RL Einzel	10.02.2013	Plus Bowling Center
RL Mixed-Doppel 1. Runde	01.05.2013	
RL Mixed-Doppel 2. Runde	30.05.2013	
Wiener Meisterschaft RL Mixed-Doppel	09.06.2013	Bowlingcenter Hernals

Qualifikation für Staatsmeisterschaften	Einzel Herren	Einzel Damen	Doppel Herren	Doppel Damen	Mixed Doppel
1. Runde	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele
2. Runde	9 Spiele	9 Spiele			

Der LVWB ermittelt aus 2 Vorrunden die Teilnehmer für das Semifinale der Staatsmeisterschafts-Einzelbewerbe. Bei allen anderen Staatsmeisterschaftsbewerben gibt es nur 1 Qualifikationsrunde.

- a) es werden KEINE Pin mitgenommen
- b) reine Pinwertung
- c) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mixed-Doppel) herangezogen
- d) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler herangezogen
- e) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

Bewerb	Termin	Halle
STM-Doppel Qualifikation	12.11.2012	
STM-Doppel Semifinale	15.12.2012	s. h. ÖSKB
STM-Doppel Finale	16.12.2012	s. h. ÖSKB

Der Wiener Landesverband stellt aus der Qualifikation für das Semifinale xx Damendoppel und xx Herrendoppel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB). Die Startplätze der Teilnehmer in den einzelnen Hallen werden prozentmäßig ermittelt und vor dem Start per Aushang bekannt gegeben. Nach der Qualifikation wird die Startliste ins Internet gestellt. Abmeldungen werden nur bis 14.11.2011, 18.00 Uhr, anerkannt und diese nimmt ausschließlich der Sportobmann entgegen (schriftlich). Im Falle der schriftlichen Abmeldung rückt der nächste Teilnehmer in der Halle nach, in welcher die Absage erteilt wurde. Im Falle einer Nichtabmeldung entfällt der Startplatz und es wird nicht nachgerückt.

Die Bedingungen für das Finale entnehmen Sie bitte dem ÖSKB-Jahressportprogramm.

Bewerb	Termin	Halle
STM-Einzel Damen und Herren 1. Runde – Qualifikation	27.01.2013	Herren – Plus und Post Damen – Floridsdorf
STM-Einzel Damen und Herren 2. Runde - Qualifikation	17.02.2013	Herren – Plus und Post Damen – Plus
STM-Einzel Semifinale	02.03.2013	Herren – Plus, Damen – Floridsdorf
STM-Einzel Finale	03.03.2013	Damen und Herren – Plus

Aus den beiden Qualifikationsvorrunden bei Damen und Herren werden die besten xx Spieler ermittelt (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB). Die Startplätze der Teilnehmer in den einzelnen Hallen werden prozentmäßig ermittelt und vor dem Start per Aushang bekannt gegeben.

Nach der Qualifikation wird die Startliste ins Internet gestellt. Abmeldungen werden nur bis 06.03.2012, 18.00 Uhr, anerkannt und die nimmt ausschließlich der Sportobmann entgegen (schriftlich). Im Falle der schriftlichen Abmeldung rückt der nächste Teilnehmer in der Halle nach, in welcher die Absage erteilt wurde. Im Falle einer Nichtabmeldung entfällt der Startplatz und es wird nicht nachgerückt.

Die Bedingungen für das Finale entnehmen Sie bitte dem ÖSKB-Jahressportprogramm.

Bewerb	Termin	Halle
STM-Mixed-Doppel Qualifikation	05.05.2013	
STM-Mixed-Doppel Semifinale	15.06.2013	Plus
STM-Mixed-Doppel Finale	16.06.2013	Plus

Der Wiener Landesverband stellt aus der Qualifikation für das Semifinale xx Mixed-Doppel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB).

Die Startplätze der Teilnehmer in den einzelnen Hallen werden prozentmäßig ermittelt und vor dem Start per Aushang bekannt gegeben.

Nach der Qualifikation wird die Startliste ins Internet gestellt. Abmeldungen werden nur bis 29.05.2013, 18.00 Uhr, anerkannt und die nimmt ausschließlich der Sportobmann entgegen (schriftlich). Im Falle der schriftlichen Abmeldung rückt der nächste Teilnehmer in der Halle nach, in welcher die Absage erteilt wurde. Im Falle einer Nichtabmeldung entfällt der Startplatz und es wird nicht nachgerückt.

Die Bedingungen für das Finale entnehmen Sie bitte dem ÖSKB-Jahressportprogramm.

Wiener Cup für die unteren Spielklassen

DAMEN:

Spielberechtigt sind ab der 1. Klasse abwärts alle Mannschaften (Pflicht). Die Finalisten müssen beim österreichischen Cup - Vorrunde teilnehmen (Pflicht).

HERREN:

Spielberechtigt sind ab der 2. Klasse abwärts alle Mannschaften (Pflicht). Die Finalisten müssen beim österreichischen Cup - Vorrunde teilnehmen (Pflicht).

Qualifikation für den Österreichischen Cup

DAMEN:

Spielberechtigt sind die Wiener Liga (Pflicht) und die Finalisten aus dem Wiener Cup Bewerb. Die Anzahl der startberechtigten Mannschaften – siehe ÖSKB

HERREN:

Spielberechtigt sind die Wiener Liga, 2. Landesliga, 1. Klasse (Pflicht) und die Finalisten aus dem Wiener Cup Bewerb. Die Anzahl der startberechtigten Mannschaften – siehe ÖSKB

Bowlingsportabzeichen (BSA):

Dieser Bewerb wird im Brunswick Center Hernals (Post) ausgetragen.
Das BSA ist eine Urkunde und wird nur auf Verlangen des Teilnehmers ausgestellt.

SchülerInnen, Jugend, Damen, Senioren	1 x 9 Spiele
Junioren, Herren allgemeine Klasse	1 x 12 Spiele

I) SPIELMODUS

HERREN und DAMEN

Wiener Landesliga, Zweite Landesliga, Erste Klasse 5er Herren – gilt auch für Wiener Liga Damen

Jeweils 6er Ligen, die an 8 Sonntagen jeweils ein Round Robin spielen.

Eine Mannschaft besteht bei den Herren aus zehn Spielern, wobei man mehrere Reservespieler anmelden kann. Nach jeder Partie können drei Spieler getauscht werden. Wenn mehr als drei Reservespieler angemeldet wurden, müssen die restlichen Spieler auf der Reserve fertig spielen.

Zweite Klasse 5er Herren

Die zweite Klasse wird in zwei Achtergruppen eingeteilt und spielt an einem Montag drei Spiele (jeder gegen jeden). Es werden 14 Runden gespielt, 6 x spielt jeder gegen jeden (42 Partien bei 14 Runden). **In der dritten Klasse müssen wir 15 Runden spielen, da es sich sonst mit den Spielen nicht ausgeht. Wir benötigen 45 Partien, sodass jeder gegen jeden fünfmal spielt.**

Eine Mannschaft besteht bei den Herren aus acht Spielern, wobei man mehrere Reservespieler anmelden kann. Nach jeder Partie können drei Spieler getauscht werden. Wenn mehr als drei Reservespieler angemeldet wurden, müssen die restlichen Spieler auf der Reserve fertig spielen.

Dritte Klasse 5er Herren – gilt auch für die 1. und 2. Klasse Damen

Die dritte Klasse Herren wird nach den Nennungen in 6er, 8er oder 10er Ligen eingeteilt. Ablauf wie in der zweiten Klasse. **Die ersten 2 Spiele werden ohne Siegpunkte gespielt - nur reiner Pinfall.**

3er Meisterschaft

Die 3er Meisterschaft wird an 6 bzw. 8 Sonntagen bzw. Montagen ausgetragen. Es wird im Round Robin gegen alle Mannschaften der jeweiligen Liga gespielt.

Eine Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal 6 Spielern.

4er Meisterschaft

Die 4er Meisterschaft der Herren und die 4er Meisterschaft gemischt – G1 – wird an fünf Montagen mit einer Doppelrunde ausgetragen. Die 4er Meisterschaft der Damen und die 4er Meisterschaft gemischt – G2 – wird an fünf Montagen und einem Mittwoch mit einer Doppelrunde ausgetragen.

In einem Durchgang kann die Mannschaft aus sechs Spielern bestehen, d.h. 4 Spieler spielen in der Mannschaft und zwei Reservespieler warten außerhalb des Spielbereiches (sind als Reservespieler nicht spielberechtigt), wobei ein Rücktausch nicht möglich ist.

6er Meisterschaft

Die 6er Meisterschaft wird an 5 Montagen und 2 Mittwoch gespielt.

In einem Durchgang kann die Mannschaft aus neun Spielern bestehen, d.h. 6 Spieler spielen in der Mannschaft und drei Reservespieler warten außerhalb des Spielbereiches (sind als Reservespieler nicht spielberechtigt), wobei ein Rücktausch nicht möglich ist.

Mannschaftsbewerbe – Auf- und Abstieg

siehe gleichnamiges Kapitel

Spielertausch

siehe Punkt Austausch

Der Sportausschuss behält sich NOTWENDIGE ÄNDERUNGEN, insbesondere bei allen Einzel-, Doppel- und Mixed-Bewerben (Nachwuchs, allgemeine Klasse und Senioren), in Abhängigkeit von der jeweiligen Teilnehmeranzahl, vor.

4(5)er Damen PFLICHTBEWERB

Wiener Landesliga (WLD) spielt 8 Runden á 5 Spiele

Die 1. und 2. Klasse spielen 14 Runden á 3 Spiele

5er Herren PFLICHTBEWERB

Die Wiener Landesliga (WLH) spielt 8 Runden á 5 Spiele.

Die 2. Landesliga spielt 8 Runden á 5 Spiele.

Die 1. Klasse spielt 8 Runden á 5 Spiele.

Die 2. Klasse A und B spielen jeweils 14 Runden á 3 Spiele.

Die 3. Klasse A und B spielen jeweils 15 Runden á 3 Spiele.

3er Damen

Die Wiener Landesliga (WLD) spielt 6 Runden á 7 Spiele.

Die 1. Klasse spielt jeweils 8 Runden á 5 Spiele.

Die 2. Klasse spielt jeweils 8 Runden á 6 Spiele.

3er Herren

Die Wiener Landesliga (WLH) spielt 6 Runden á 7 Spiele.

Die 1. Klasse spielt 6 Runden á 7 Spiele.

Die 2. Klasse spielt 8 Runden á 7 Spiele.

Die 3. Klasse spielt 8 Runden á 7 Spiele.

Die 4. Klasse A spielt 8 Runden á 7 Spiele.

Die 4. Klasse B spielt 8 Runden á 7 Spiele.

4er Herren und 4er gemischt G1

H1 und H2 sowie G1 spielen 10 Runden á 4 Spiele.

4er Damen und 4er gemischt G2

D1 und G2 spielen 12 Runden á 4 Spiele.

6er Herren

H1 spielen 7 Runden á 6 Spiele.

Damen- und Herren Staatsmeisterschaft Doppel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a) Vorrunde

Es sind – vorbehaltlich zeitgerechter Nennung – alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des ÖSKB startberechtigt, es gibt keine Fixqualifizierten.

Sollten gleich viel oder weniger Damen Doppel genannt werden als Startplätze für das jeweilige Bundesland im Semifinale zur Verfügung stehen, entfällt die Qualifikationsrunde.

b) Semifinale

Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt xx Herren Doppel und xx Damen Doppel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB); die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Erstliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben. Startanzahl für Semifinale und Finale siehe ÖSKB-Ausschreibung.

Staatsmeisterschaft Mixed Doppel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften im Mixed Doppel erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a) Vorrunde

Es sind – vorbehaltlich zeitgerechter Nennung – alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des ÖSKB startberechtigt, es gibt keine Fixqualifizierten. Startanzahl für Semifinale und Finale siehe ÖSKB-Ausschreibung.

b) Semifinale

Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt xx Mixed Doppel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB); die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Erstliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben. Startanzahl für Semifinale und Finale siehe ÖSKB-Ausschreibung.

Damen und Herren Staatsmeisterschaft Einzel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften im Einzel erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a) Vorrunde

Es sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpasse des ÖSKB startberechtigt; es gibt

keine Fixqualifizierten.

b) Semifinale

Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt xx Herren und xx Damen (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB); die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Erstliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben.

Startanzahl für Semifinale und Finale siehe ÖSKB-Ausschreibung.

Cup

In der Vorrunde des österreichischen Cups spielen die Mannschaften der Wiener Liga Herren, 2. Landesliga und 1. Klasse Herren (Pflicht) und die zwei Finalisten des Wiener Cups um die Startplätze für den österreichischen Cup im KO-System. Ausgelost wird vor Ort. Die Wiener Liga Damen und die zwei Finalistinnen spielen keine Vorrunde, somit sind sie fix für den österreichischen Cup qualifiziert. Gespielt wird eine 3er Serie und die Mannschaft, welche die höchste Pinanzahl hat, steigt in den österreichischen Cup auf. Bei Pingleichheit entscheidet der geringere Unterschied zwischen dem jeweils höchsten und niedrigsten Mannschaftsspiel.

Bei weiterer Gleichheit gibt es ein Roll-Off (analog ÖSKB-Ausschreibung).

Der Wiener Landesverband stellt für das Finale xx Damenmannschaften und xx Herrenmannschaften (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB).

Senioren

Der Modus wird nach Maßgabe der Meldungen noch gesondert festgelegt.

a. Altersgruppeneinteilung

A = 50 – 56 (geboren zwischen 1.7.1955 und 30.6.1962)

B = 57 – 64 (geboren zwischen 1.7.1948 und 30.6.1955)

C = ab 64 (geboren 30.6.1948 und davor)

Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Beginn des Sportjahres, d.i. der 1.7.2012.

b. Semifinale

Für das Semifinale der Seniorenbewerbe qualifizieren sich aus Wien für das Einzel in allen Altersgruppen xx Senioren, für das Doppel xx Paarungen in jeder Altersgruppe (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB).

c. Termine

- c.1. **Qualifikation** für das Semifinale der Österreichischen Meisterschaften (Einzel und Doppel)

Montag, 08.10.2012

Montag, 22.10.2012

- c.2. **Semifinale Einzel Damen und Herren C**

Samstag, 17.11.2012 in Plus

- c.3. **Semifinale Einzel Herren A und B**

Samstag, 17.11.2012 in Linz

- c.4. **Semifinale Doppel Herren A und B**

Samstag, 01.12.2012 in Plus

- c.5. **Semifinale Doppel Damen und Herren C**

Samstag, 01.12.2012 in Floridsdorf

- c.6. **Finale Einzel Damen und Herren C**
Sonntag, 18.11.2012 in Plus
- c.7. **Finale Einzel Herren A und B**
Sonntag, 18.11.2012 in Linz
- c.8. **Finale Doppel Herren A und B**
Sonntag, 02.12.2012 in Plus
- c.9. **Finale Doppel Damen und Herren C**
Sonntag, 02.12.2012 in Floridsdorf

Nach der Qualifikation wird die Startliste ins Internet gestellt. **Abmeldungen** an den Sportobmann werden nur schriftlich bis zum

- 17.10.2012 für das Einzel und bis zum

- 07.11.2012 für das Doppel

entgegengenommen.

Wiener Senioren Meisterschaft

Die Wiener Senioren Meisterschaft wird als Doppel mit Einzelwertung in 2 Qualifikationsrunden gespielt bei einer Mindeststarteranzahl von 14 Startern je Altersgruppe

Die besten 8 Spieler aus Herren A, B, die besten 8 Spieler aus C sowie die besten 8 Spielerinnen aus Damen A und B spielen ein Round Robin. Für den Sieg gibt es 20 Bonuspunkte, bei Unentschieden gibt es 10 Bonuspunkte.

Die besten 8 Doppel von Herren A, B und die besten 8 Doppel aus C sowie die besten 8 Damendoppel aus A und B spielen ein Round Robin. Für den Sieg gibt es 40 Bonuspunkte, bei Unentschieden gibt es 20 Bonuspunkte.

Termine Wr. Senioren Meisterschaft Qualifikation (Doppel mit Einzelwertung):

- 1. Runde Montag, 25.02.2013
- 2. Runde Montag, 18.03.2013

- Finale Einzel Donnerstag, 09.05.2013
- Finale Doppel Sonntag, 02.06.2013

Jugend

Die Wiener Jugendbewerbe werden noch gesondert festgelegt, die Ausschreibungen werden zeitgerecht veröffentlicht.

a.) Stichtage für die Alterseinteilung 2012/2013:

Schüler B	Alle, die nach dem 30.06.2000 geboren wurden
Schüler A	Alle, die nach dem 30.06.1997 geboren wurden
Jugend	Alle, die nach dem 30.06.1994 geboren wurden
Junioren	Alle, die nach dem 30.06.1990 geboren wurden

b.) Termine für Wiener Jugend:

b.1) DOPPEL:

Samstag 10.11.2012 Floridsdorf

Sonntag 11.11.2012 Floridsdorf

b.2) EINZEL:

Samstag 17.11.2012 Prater

Sonntag 18.11.2012 Post

c.) Modus:

c.1) DOPPEL:

2 x 6 Spiele

Paarweise männlich bzw. weiblich, oder gemischt und vereinsübergreifend möglich.

Mindestteilnahme von 4 Doppeln je Altersklasse, bei geringerer Meldung bzw.

Ausfall erfolgt eine Zusammenlegung mit der nächst höheren Altersklasse.

c.2) EINZEL:

1. Spieltag:

Junioren/Innen und Jugend m. + w. 1 x 9 Spiele

Schüler/Innen A + B 1 x 6 Spiele

2. Spieltag:

Zwischenrunde alle Altersklassen 1 x 3 Spiele

Die Top 4 jeder Gruppe spielen je 1 Spiel Jeder gegen Jeden = 3 Spiele, für jeden Sieg gibt es 20 Punkte und bei Unentschieden je 10 Punkte. Die Pins aus Vor- und Zwischenrunde werden ins Finale mitgenommen, Sieger ist Jener mit der höchsten Punktezahl (Pins = Punkte), bei Gleichstand entscheidet ein Finalspiel.

Mindestteilnahme von 4 Spieler/Innen je Altersklasse, bei geringerer Meldung bzw. Ausfall erfolgt eine Zusammenlegung mit der nächst höheren Altersklasse.

Bowlingsportabzeichen (BSA)

Es wird in amerikanischer Spielweise gespielt.

Es werden 2 (zwei) Spiele auf jeder Doppelbahn gespielt, danach erfolgt der Wechsel um eine Doppelbahn nach rechts. Es können pro Bahn 2 (zwei) Spieler eingeteilt werden.

Einteilung: Spieler mit der gleichen Anzahl an Spielen werden möglichst in Blöcke eingeteilt.

J) AUFSTIEG / ABSTIEG

a) 4(5)er Damen Pflichtbewerb

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum ?? Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe ÖSKB), zuzüglich Landesmeister Kärnten, Salzburg, Niederösterreich, Wien.

Wiener Landesliga		1. Klasse
Der 6. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse	Der Sieger der 1. Klasse steigt in die Wiener Landesliga auf. Der Letztplatzierte steigt in die 2. Klasse ab
		Der Sieger der 2. Klasse steigt in die 1. Klasse auf.

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung (Aufstockung und/oder Aufstieg), ebenso wenn es zufolge Neuanmeldungen von Mannschaften eine zusätzliche Liga gibt.

b) 5er Herren Pflichtbewerb

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum xx. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB), zuzüglich Landesmeister Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg.

a. Wiener Liga

Der 6. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab, u.zw. in die 2. Landesliga, aus welcher der Aufsteiger kommt.

b. 2. Landesliga

Der Sieger der 2. Landesliga steigt in die Wiener Liga auf und der 6. Platzierte steigt in die 1. Klasse ab.

c. 1. Klasse Herren

Der Sieger der 1. Klasse steigt in die 2. Landesliga auf. Der 5. und 6. Platzierte der 1. Klasse steigen in die 2. Klasse ab.

2. Klassen	In geraden Jahren für das nächste Jahr*)	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr*)
Der Sieger der 2. Klasse A und B steigt auf	in die 1. Klasse	in die 1. Klasse
Der 8. Platzierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse	in die 3. Klasse
Der 8. Platzierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse	in die 3. Klasse
Der pinschwächste 7. Platzierte der 2. Klasse steigt ab	in die 3. Klasse	in die 3. Klasse

*) es gilt das Kalenderjahr am Ende der jeweils aktuellen Saison

3. Klassen	In geraden Jahren für das nächste Jahr*)	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr*)
Der Sieger und der Zweitplatzierte sowie der Drittplatzierte der 3. Klasse steigt auf	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B

*) es gilt das Kalenderjahr am Ende der jeweils aktuellen Saison

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung (Aufstockung und/oder Aufstieg).

c) 3er Damen

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum xx. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB).

Wiener Landesliga	
Der 8. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse
1. Klasse	
Der Sieger der 1. Klasse steigt auf	in die Wiener Landesliga
Der 5. Platzierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse
2. Klasse	
Der Sieger der 2. Klasse steigt auf	in die 1. Klasse

Fällt/Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung (Aufstockung und/oder Aufstieg), ebenso wenn es zufolge Neuanmeldung von Mannschaften eine zusätzliche Liga gibt.

d) 3er Herren

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum xx. Platz spielen um den Staatsmeisterschaftstitel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB).

Wiener Liga	
Der 7. + 8. Platzierte der Wiener Liga steigt ab	in die 1. Klasse

1. Klasse	In geraden Jahren für das nächste Jahr*)	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr*)
Der Sieger und der Zweitplatzierte der 1. Klasse steigt auf	in die Wiener Landesliga	in die Wiener Landesliga
Der 7. Platzierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A
Der 8. Platzierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B

2. Klasse	In geraden Jahren für das nächste Jahr*)	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr*)
Die beiden Sieger der 2. Klasse A+B steigen auf	in die 1. Klasse	in die 1. Klasse
Der 7. + 8. Platzierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse B	in die 3. Klasse A
Der 7. + 8. Platzierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse A	in die 3. Klasse B

*) es gilt das Kalenderjahr am Ende der jeweils aktuellen Saison

3. Klasse und weitere Klassen darunter	In geraden Jahren für das nächste Jahr*)	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr*)
Der Sieger und Zweitplatzierte der 3. Klasse A steigt auf	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
Der 7. + 8. Platzierte der 3. Klasse A steigt ab	in die 4. Klasse A	in die 4. Klasse B
Der 7. + 8. Platzierte der 3. Klasse B steigt ab	in die 4. Klasse B	in die 4. Klasse A
Der Sieger und der Zweitplatzierte der 3. Klasse B steigt auf	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A

Der Sieger und der Zweitplatzierte der 4. Klasse A steigt auf	in die 3. Klasse A	in die 3. Klasse B
Der Sieger und der Zweitplatzierte der 4. Klasse B steigt auf	in die 3. Klasse B	in die 3. Klasse A

*) es gilt das Kalenderjahr am Ende der jeweils aktuellen Saison

Wenn es in der Saison 2012/2013 eine 5. Klasse geben sollte, steigen die zwei Letzten der 4. Klasse A und B ab.

e) 4er Herren

Die Saison 2012 / 2013 ist ein Positionsjahr, weshalb kein Auf- oder Abstieg möglich ist.

f) 4er Damen

Die Saison 2012 / 2013 ist ein Positionsjahr, weshalb kein Auf- oder Abstieg möglich ist.

g) 4er gemischt

Die Saison 2012 / 2013 ist ein Positionsjahr, weshalb kein Auf- oder Abstieg möglich ist.

h) 6er Herren

Die Saison 2012 / 2013 ist ein Positionsjahr, weshalb kein Auf- oder Abstieg möglich ist.

K) PRÄMIERUNG

Sieger, 2. und 3. Platz jedes Bewerbes.

L) SONSTIGE BESTIMMUNGEN

1. Festsetzung der Gegner und Bahnen

Gegner und Bahnen lt. Termin-, Bahnenplan und Aushang des LVWB.

Wenn in einer Klasse **2 Mannschaften eines Vereines** teilnehmen, müssen diese immer das erste Spiel gegeneinander spielen.

In den Doppel-, Mixed- und Einzelbewerben werden die Bahnen für den **1. Durchgang gelost**. Bei weiteren Durchgängen werden die Bahnen **gesetzt**.

3er, 4er, 5er und 6er: Die Bahnengruppen je Liga **müssen** nach jeder Runde gewechselt werden – im Regelfall zwischen geraden und ungeraden Runden **in der jeweiligen Halle** Wechsel der linken und rechten Bahnen (bzw. A+B, 1. + 3. Stock).

Gegnereinteilung bei **3er-Bewerben** – die Mannschaften werden beim Einzahlen des Spielgeldes gelost.

Spielreihenfolge entspricht dem Ligaplan für 8er- bzw. 6er-Ligen.

Bei 2 Teams eines Vereins in der Liga: Eine Mannschaft des Vereins zieht zuerst, die 2. Mannschaft erhält jenes Spielformular, welches sie im 1. Spiel zum direkten Gegner bestimmt.

Die Einteilung erfolgt durch den **Centerleiter**, bei Bedarf ist eine **Änderung möglich**.

2. **Klub-, Sektionszwang**

Alle Mannschaftsbewerbe	klubgebunden
Pflichtbewerbe 5er und 4(5)er	wenn 1 (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden
Freiwillige Bewerbe (3er)	wenn 1 (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden
Freiwillige Bewerbe (6er und 4er)	wenn 1 (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden

3. **Kugelkontrolle**

Es darf nur mit Kugeln (Bällen) gespielt werden, die der Schrift 6b des ÖSKB entsprechen. Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln ist jede/r SpielerIn selbst verantwortlich. Es können in allen Ligen/Klassen jederzeit Ballkontrollen durchgeführt werden.

4. **Mittagspause**

Mittagspausen sind bei den Mannschaftsbewerben 2012/2013 aufgrund der Art der Bewerbe nicht erforderlich bzw. vorgesehen.

5. **Einspielzeiten**

4er/5er – Sonntagstermine:

Alle 4(5)er Mannschaften DAMEN der Wiener Landesliga – 12 Minuten zu Spielbeginn.

Alle 5er Mannschaften HERREN der Wiener Landesliga und der 1. Klasse – 15 Minuten zu Spielbeginn.

Die Bewerbungsbahnen und notwendigen Reservebahnen sind vor dem Bewerb gesperrt.

4er/5er – Montagstermine:

Alle 4(5)er Mannschaften DAMEN der Klassen – 15 Minuten zu Spielbeginn.

Alle 5er Mannschaften HERREN der Klassen – 15 Minuten zu Spielbeginn.

3er – Sonntagstermine (WLD + WLH + H1):

Alle 3er Mannschaften DAMEN und HERREN der Wiener Landesliga und der 1. Klasse HERREN – 9 Minuten zu Spielbeginn.

Die Bewerbungsbahnen und notwendigen Reservebahnen sind vor dem Bewerb gesperrt.

3er – Montagstermine (übrige Ligen):

Alle 3er Mannschaften DAMEN und HERREN der übrigen Klassen – 9 Minuten zu Spielbeginn.

4er und 6er – Montagstermine und Mittwochstermine:

Alle Mannschaften DAMEN und HERREN aller Klassen – 6 Minuten zu Spielbeginn.

Sonstige Bewerbe:

Eine Einspielzeit von 5 Minuten gilt generell für alle Bewerbe, soweit (siehe oben) nicht bewerbsspezifisch Gegenteiliges festgelegt ist.

Die Einspielzeit in den Wiener Hallen ist seit Spielsaison 2011/2012 gratis!

Sollte der Centerleiter einmal mit dem fixierten Betrag nicht auskommen, trägt die Differenz der LVWB.

Spielformulare

Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen:

- **CODENUMMERN** (Pass-Nr.) auf Spielformular richtig eingetragen
- richtige Übertragung der Spielresultate vom Computermonitor in das Spielformular
- Richtigkeit der Summen (Endsummen pro Spieler / Serie und Punkte)
- Der jeweilige Mannschaftskapitän hat mit seiner Unterschrift die **Richtigkeit** der Eintragungen des Gegnerteams in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars beim Schiedsrichter Sorge zu tragen.
- **Korrekturen** auf dem Spielformular **müssen** vom Schiedsrichter abgezeichnet werden, ansonsten sind diese Korrekturen ungültig.
- Ist auf dem Spielformular **keine** oder eine **falsche CODENUMMER** eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die Schnitliste keine Garantie übernommen.

7. Abrechnung der Nenn- und Spielgelder

Die Mannschaftskapitäne haben bei 3er-, 4er-, 5er-, 6er- und Cup-Bewerben das Nenn- / Spielgeld für die gesamte Mannschaft und die gemeldeten Reservisten am Kontrolltisch bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** der jeweiligen Meisterschaftsrunde zu bezahlen.

Bei Doppel- und Einzelbewerben ist das Nenn- / Spielgeld von den jeweiligen Startern bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** des Bewerbes zu bezahlen.

8. Reservespieler und Austausch

Reservespieler können (nur bei Pflichtbewerben) auf, vom Centerleiter zugeteilten, Bahnen spielen.

5er Wiener Landesliga Herren und 1. Klasse

Die Mannschaft besteht aus maximal 10 (zehn) Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

4(5)er Wiener Landesliga Damen

Die Mannschaft besteht aus maximal 8 (acht) Spielerinnen pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

5er Herren 2. und 3. Klassen

3 (drei) Spieler dürfen nach jedem Spiel ausgetauscht und zurückgetauscht werden, bei Verletzung eines Spielers siehe Sportordnung.

4(5)er Damen 1. und 2. Klasse

3 (drei) Spielerinnen dürfen nach jedem Spiel ausgetauscht und zurückgetauscht werden, bei Verletzung einer Spielerin siehe Sportordnung.

3er Bewerbe Damen und Herren

Die Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal 6 (sechs) SpielerInnen. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich (bis zur maximalen Spieleranzahl).

4er Bewerbe Damen und Herren

Die Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal 6 (sechs) SpielerInnen. Austausch kann nach jedem Spiel erfolgen, aber kein Rücktausch.

6er Bewerbe Herren

Die Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal 9 (neun) SpielerInnen. Austausch kann nach jedem Spiel erfolgen, aber kein Rücktausch.

Doppel- und Mixed-Bewerbe

1 (ein/e) SpielerIn kann getauscht werden. Ein/e SpielerIn der fix Genannten muss den kompletten Bewerb durchspielen.

Im Finale sind nur SpielerInnen startberechtigt, die einen kompletten Durchgang gemeinsam gespielt haben.

Im Doppel- und Mixed- Bewerb kann während des Finales nicht getauscht werden. Im Falle des Ausfalles eines Spielers muss das Doppel aus der Wertung genommen werden.

9. Zu spät kommende SpielerInnen oder Mannschaften

Doppel-, Einzel- und Mixed-Bewerbe

Bei Einzel-, Doppel- und Mixed- Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.

Bei Doppel- und Mixed-Bewerben ist auch ein unkomplettes Antreten (nur ein Teilnehmer anwesend) nicht möglich, ein genannter Reservist kann jedoch spielen. Es muss aber 1 (ein/e) SpielerIn den Bewerb komplett durchspielen (kein Dreiertausch möglich).

3er-Mannschaften

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **zweimal** nur zu **ZWEIT** antreten und die Runde zu zweit fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte der gesamten Saison werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

5er-Mannschaften

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **zweimal** nur zu **VIERT** antreten und die Runde zu viert fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte der gesamten Saison werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

4(5)er-Mannschaften

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **zweimal** nur zu **DRITT** antreten und die Runde zu dritt fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte der gesamten Saison werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

4er-Mannschaften

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **zweimal** nur zu **DRITT** antreten und die Runde zu dritt fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte der gesamten Saison werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

6er-Mannschaften

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

10. Sollte eine Mannschaft **zweimal** nur zu **FÜNFT** antreten und die Runde zu fünft fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte der gesamten Saison werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

Finalbewerbe

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

11. Startverhinderung

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel, Doppel und Mixed) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich** bis **24 Stunden** vor Beginn des Bewerbes im LVWB (Sportobmann Christian Söllner / telefonisch oder per Email) bekannt zu geben.

Ausnahme: Krankheitsfall

In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Krankenbestätigung binnen 14 Tagen **nachzubringen**.

Ausnahme: Dienstverhinderung

In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Bestätigung des Arbeitgebers binnen 14 Tagen **nachzubringen**.

Keine rechtzeitige Abmeldung

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen und / bzw. keine Krankenbestätigung oder Arbeitsbestätigung erbracht werden, so wird das Spiel- und Nenngeld zusätzlich zu einer Strafe in Höhe von € 10,- eingehoben. Der Verein tritt in Vorlage für seine SpielerInnen. Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.

12. Hilfsschiedsrichter

Die Mannschaftskapitäne sind bei Pflichtbewerben gleichzeitig Hilfsschiedsrichter. Sie unterstehen der Schiedsrichterordnung.

Erforderliche Korrekturen am Computer müssen einvernehmlich von beiden Mannschaftskapitänen durchgeführt werden.

Bei freiwilligen Einzel- und Doppelbewerben dürfen Korrekturen nur vom Schiedsrichter durchgeführt werden.

13. Verbote

Bei allen Bewerben gilt das **Ess-, Rauch- und Alkoholverbot**.

Während der Landesverbandsbewerbe dürfen mitgebrachte **isotonische Getränke** nur aus dafür vorgesehenen produktimmanenten Behältern getrunken werden. Alle anderen **alkoholfreien Getränke** müssen von den Hallen bezogen werden.

Das Abstellen von Getränken auf den Schreibpulten während des Bewerbes ist **VERBOTEN**.

14. Proteste

Proteste gegen Entscheidungen von LV-Referenten sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich, unter gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr (EUR 40,-) an den LV-Vorstand zu richten.

Bei Nichtbezahlung der Protestgebühr gilt der Protest als nicht angebracht.

Abgabedatum ist der Tag des Einganges im LV-Sekretariat.

Bei Anerkennung des Protestes wird die Protestgebühr rückerstattet.

15. **Strafordnung**

Die Strafordnung des ÖSKB Schrift 5b (Bowling) ist für alle sportlichen und disziplinären Verstöße während der Sportbewerbe bindend.

16. **Strafverifizierung**

Der Sportausschuss behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

Aberkennung von Siegpunkten, Neuberechnung von Mannschaftsergebnissen inkl. Siegpunktvergabe nach Stornierung von Spielergebnissen einzelner SpielerInnen usw.

17. **Dopingkontrollen**

Bei allen nationalen Bewerben können unangemeldete Dopingkontrollen durchgeführt werden. Wobei folgende Definition für Athlet gilt: Für Belange der Dopingkontrolle jede Person, welche an Sportveranstaltungen auf internationalem Niveau (definiert vom jeweiligen internationalen Fachverband) oder nationalem Niveau (definiert von der jeweiligen Nationalen Anti-Doping-Organisation) teilnimmt und jede weitere Person, die auf einem niedrigeren Niveau an Sportveranstaltungen teilnimmt und von der Nationalen Anti-Doping-Organisation als zu kontrollierender Athlet genannt wird.

Es gelten einige zusätzliche Anforderungen für Angehörige einer österreichischen Kaderauswahl.

Detaillierte und aktuellste Informationen, wie z.B. die jeweils aktuelle Verbotsliste, die Liste der temporär oder lebenslang gesperrten Sportler und alle sonstigen relevanten Vorschriften und Bedingungen sowie die Verfahrensabläufe gibt es bei:

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH (NADA Austria)

Rennweg 46-50 / Top 1, 1030 Wien

Homepage: www.nada.at / E-Mail: office@nada.at

18. **Schnittlisten**

Es wird eine Schnittliste, getrennt nach Damen und Herren, geführt.

Zusätzlich werden voraussichtlich monatlich gesonderte Schnittlisten nach Hallen und weiters für Seniorinnen/ Senioren sowie Jugendliche (getrennt nach den jeweiligen Altersgruppen) veröffentlicht.

19. **Spielerpässe**

Die Spielerpässe müssen bei jedem Bewerb auf den Schreibpulten aufliegen. Sie werden von den Schiedsrichtern kontrolliert.

Spielerpässe werden für SpielerInnen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr ausgestellt.

20. **Terminänderungen**

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen notwendig werden, so werden diese rechtzeitig durch Aushang und durch die Bowling-Info in den Hallen bekannt gegeben.

Kurzfristige notwendige Infos behält sich der LVWB per Mail bzw. über Info auf der Homepage vor.

Geringfügige Korrekturen innerhalb des Sportjahres werden zwar so rasch als möglich über Info + Aushang + Homepage kommuniziert – es wird aber nicht jedes Mal sofort das ganze Jahresprogramm auf der Homepage aktualisiert.

Hinweis:

Das vorliegende Jahressportprogramm, welches nicht mehr in Papierform ausgesandt wird, ist ab sofort nur mehr auf der Homepage des Landesverbandes ersichtlich.

21. **Rekorde**

Erzielte Rekorde müssen binnen 60 Tagen (Posteingangsstempel) beim Sportausschuss des ÖSKB schriftlich eingereicht werden, ansonsten können diese nicht mehr anerkannt werden. Die Ehrung erfolgt am Ende des jeweiligen Sportjahres oder bei der ersten Sitzung des LVWB im September.

22. **Startrecht Ausländer**

Siehe Punkt 6 der Schrift 7 „Pass- und Meldewesen“

23. **Bekleidung**

Alle Teilnehmer müssen einheitliche Vereinskleidung (Hemd oder Leibchen) mit dem Schriftzug des Vereinsnamens bekleidet sein und die SpielerInnen werden ersucht, über die Vereinsbekleidung während des Spieles keine Jacken oder ähnliches darüber zu tragen.

24. **Sonstiges**

Der Sportausschuss behält sich für besondere Situationen, wie z.B. Änderung der Mannschaftsanzahl, Erfordernis zusätzlicher Ligen, variable Nennungen bei freiwilligen Bewerbungen etc. jede dafür notwendige Art von Änderungen – vor allem in Abhängigkeit von der Anzahl der Mannschaftsnennungen – vor.

25. **Spielpläne**

Die Saison 2012/2013 ist ein Positionsjahr.

26. **Ausnahmegenehmigung**

Für die Saison 2012/2013 wurde eine Ausnahmegenehmigung für die Teilnahme an den Bewerbungen des LVWB nur mit einer 3er-Mannschaft an SC Hakoah erteilt, mit der Auflage, dass sie in der nächstfolgenden Saison auch eine 5er-Mannschaft melden.

Für die Saison 2012/2013 wurde eine Ausnahmegenehmigung für die Teilnahme an den Bewerbungen des LVWB nur mit einer 4er-Mannschaft an BC Elwood erteilt, mit der Auflage, dass sie in der nächstfolgenden Saison auch eine 5er-Mannschaft melden.

Sollten die Forderungen nicht erfüllt werden, dürfen sie an keinem Bewerb in der Saison 2013/2014 teilnehmen.. **Aus religiösen Gründen verzichtet SC Hakoah in der zweiten Runde der 3er zu spielen – wurde nach Absprache mit dem Verein vom Landesverband genehmigt.**

27. **Einspielen vor dem Bewerb im Plus Bowling Center**

Vor jedem Bewerb im Plus Bowling Center gilt nicht der Stundenpreis sondern der Preis pro Spiel des im Anschluss stattfindenden Bewerbes.

Bei 5er-Bewerben von 18.30 – 19.45 Uhr.

Bei 3er-Bewerben von 17.30 – 18.45 Uhr.

Bei 4er-Bewerben von 17.30 – 18.45 Uhr.

Bei 6er-Bewerben von 18.00 – 19.15 Uhr.

Bei 5er- und 3er-Bewerben (Sonntag) von 9.00 – 9.45 Uhr.

Für den Landesverband Wien Bowling

**Christian Söllner e.h.
Sportobmann**

**Maximilian Kugel e.h.
Präsident**

**Christian Körber e.h.
Vizepräsident Sport**

**Genehmigt durch den Sportausschuss Bowling im ÖSKB
Anton R. Schön e.h.
Bundessportdirektor**

Anhang:

Ligaeinteilung
Bewerbslisten
Jahresterminplan chronologisch

Durchführung der Special League vom LVWB

Es werden sieben Runden 3er gespielt mit je 3 Spielen und auf Pins und Punkte.

Die 3er wird in 3 Gruppen gespielt.

Es wird Einzel gespielt mit je 3 Spielen auf reine Pins

Es wird Doppel gespielt mit je 3 Spielen auf reine Pins

Es wird ein Mixdoppel gespielt mit je 3 Spielen auf reine Pinwertung

Und es wird ein Mannschaftscup mit je 3 Spielen Vorrunde und Finale gespielt

Gespielt werden drei Spiele immer auf einer Doppelbahn. (Bahnenwechsel)

Es werden vormittags je zwei Spiele gespielt (z.B. Einzel, Doppel und Mix Doppel), dann ca.1 Std Mittagspause, und am Nachmittag wird der Mannschaftsbewerb 3er gespielt.

Die Teams spielen in Gruppen mit je 3 Mannschaften (insgesamt 8 Mannschaften)

Das Einzel wird in 3 Gruppen gespielt (Herren und Damen)

Das Doppel wird in 3 Gruppen gespielt (Herren und Damen)

Das Mix – Doppel wird in 3 Gruppen gespielt

Die Rollstuhlfahrer und Rampenspieler haben eine eigene Mannschaftswertung, Einzelwertung, Doppelwertung und Mix – Doppelwertung, und werden separat auf einer Doppelbahn geführt.

Die Ersten beiden jeder Gruppe, spielen einen Cup jeder gegen jeden incl. Rampen und Rollstuhlfahrer.

Die Behinderten dürfen auch RL und STM = Einzel, Doppel, Mix – Doppel spielen (weil sie ÖSKB gemeldet sind).

Das sind die acht Spieltage:

16.09.2012 Post – Bowling Halle (10:00 bis 17:00)

14.10.2012 Plus – Bowling Halle (10:00 bis 17:00)

26.10.2012 Cumberland Halle (10:00 bis 17:00)

09.12.2012 Florido – Bowling Halle (10:00 bis 17:00)

20.01.2013 Post – Bowling Halle (10:00 bis 17:00)

17.02.2013 Florido – Bowling Halle (10:00 bis 17:00)

10.03.2013 Plus – Bowling Halle (10:00 bis 17:00)

09.06.2013 Plus – Bowling Halle (10:00 bis 17:00)

div. Preise:

Post Bowling Halle = EUR 3,30

Plus Bowling Halle = EUR 3,10

Florido Bowling Halle = EUR 3,10

Cumberland Bowling Halle = EUR 3,10

Siegerehrung:

Einzel, Doppel, Mix-Doppel, Mannschaft

All – Event Damen und Herren im Rahmen des ÖSKB am lt. Spieltag

Blue Pin Special kümmert sich um Einteilung, Ablauf und div. Arbeiten.

Für den Landesverband Wien Bowling

Christian Söllner e.h.
Sportobmann

Maximilian Kugel e.h.
Präsident

Christian Körber e.h.
Vizepräsident Sport

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:

2. Klasse A – Herren

Nummer	Verein
1	BBC
2	BC Etoile
3	BC Split-WT17 2
4	BC Stadlau 3
5	BSC Phönix Wien / HW 17-2
6	Pegasus/ Kobra 2
7	Sportunion BC Funk 1
8	Vienna Striker 1

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 10.9.2012 - Plus Bowlingcenter

1. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 2	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 3	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 24.9.2012- Bowlingcenter Floridsdorf

2. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23- 24
Spiel 1	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 2	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 3	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 15.10.2012- Brunswick Center Prater

3. Runde	Bahnen 25- 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 2	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 3	6 – 8	5 – 7	1 – 3	2 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 29.10.2012- Bowlingcenter Floridsdorf

4. Runde	Bahnen 27 -28	Bahnen 31 -32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 2	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 3	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 05.11.2012 - Bowlingcenter Cumberland

5. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7- 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 2	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 3	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 26.11.2012 - Bowlingcenter Floridsdorf

6. Runde	Bahnen 15- 16	Bahnen 19- 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23- 24
Spiel 1	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 2	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 3	7 – 2	3 – 6	1 – 5	8 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 14.01.2013 – Plus Bowlingcenter

7. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 2	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 3	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 11.02.2013 - Brunswick Center Hernals

8. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 – 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29- 30
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 2	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 3	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 11.03.2013 - Bowlingcenter Floridsdorf

9. Runde	Bahnen 27- 28	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 2	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 3	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 22.04.2013 - Bowlingcenter Cumberland

10. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7- 8	Bahnen 9- 10	Bahnen 11- 12
Spiel 1	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 2	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 3	6 – 8	5 – 7	1 – 3	2 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 29.04.2013 - Bowlingcenter Floridsdorf

11. Runde	Bahnen 15- 16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23- 24
Spiel 1	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 2	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 3	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 13.05.2013 – Brunswick Center Prater

12. Runde	Bahnen 1 - 2	Bahnen 3 - 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 2	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 3	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 03.06.2013 - Plus Bowlingcenter

13. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22
Spiel 1	6 - 8	5 - 7	1 - 3	2 - 4
Spiel 2	5 - 4	1 - 8	7 - 3	2 - 6
Spiel 3	3 - 6	7 - 2	1 - 5	8 - 4

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 10.06.2013 - Plus Bowlingcenter

14. Runde	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14
Spiel 1	7 - 1	4 - 6	3 - 8	5 - 2
Spiel 2	2 - 3	8 - 5	4 - 1	6 - 7
Spiel 3	4 - 7	6 - 1	8 - 2	3 - 5

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:**2 . Klasse B – Herren**

Nummer	Verein
1	AUA
2	BC PV WIEN
3	BC Stadlau 4
4	BC Wiking
5	Future – BTA 2
6	Sportunion BC Funk 2
7	Team Bowling for you
8	Vienna Striker 2

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 10.9.2012 - Plus Bowling Center

1. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 17- 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21- 22
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 2	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 3	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 24.09.2012 - Bowlingcenter Floridsdorf

2. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31– 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 2	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 3	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 15.10.2012 – Bowlingcenter Cumberland

3. Runde	Bahnen 5- 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9- 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 2	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 3	6 – 8	5 – 7	1 – 3	2 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 29.10.2012 - Bowlingcenter Floridsdorf

4. Runde	Bahnen 15 – 16	Bahnen 19- 20	Bahnen 21- 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 2	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 3	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 05.11.2012 - Plus Bowling Center

5. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25- 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 2	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 3	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 26.11.2012 -Bowlingcenter Floridsdorf

6. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 2	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 3	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 14.01.2013 – Bowlingcenter Cumberland

7. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 -8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 2	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 3	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 11.02.2013 - Brunswick Center Hernals

8. Runde	Bahnen 15 – 16	Bahnen 17 – 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 2	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 3	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 11.03.2013 - Bowlingcenter Floridsdorf

9. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19- 20	Bahnen 21- 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 2	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 3	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 22.04.2013 - Brunswick Center Hernals

10. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 2	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 3	6 – 8	5 – 7	1 – 3	2 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 29.04.2013 – Bowlingcenter Floridsdorf

11. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31- 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 2	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 3	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 13.05.2013 – Brunswick Center Prater

12. Runde	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14	Bahnen 15 - 16
Spiel 1	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 2	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 3	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 03.06.2013 - Plus Bowling Center

13. Runde	Bahnen 23- 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	6 - 8	5 – 7	1 – 3	2 – 4
Spiel 2	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 3	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 - 4

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 10.06.2013 – Bowlingcenter Cumberland

14. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	7 - 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 2	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 3	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 - 5

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:

3 . Klasse A – Herren

Nummer	Verein
1	Weisser Riese 1
2	Weisser Riese 2
3	BC Cosmos Wien 2
4	BC Favoriten
5	BC Kornland
6	Future-BTA 3
7	Pinteufel
8	Polehnia Bowlingclub Wien
9	Sportunion BC Funk 3

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 10.09.2012 – Bowlingcenter Floridsdorf

1. Runde	Bahnen 15- 16	Bahnen 17- 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23-24
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 9	8-10	6-7
Spiel 2	8-9	5-7	2-4	10-6	1-3
Spiel 3	4-1	6-9	7-8	2-3	5-10

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 24.09.2012 - Plus Bowling Center

2. Runde	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29-30
Spiel 1	7-10	4-8	2-6	3-9	1-5
Spiel 2	1-6	7-9	3-8	2-5	4-10
Spiel 3	10-9	3-6	4-5	1-7	2-8

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 15.10.2012 - Brunswick Center Prater

3. Runde	Bahnen 1- 2	Bahnen 3 - 4	Bahnen 5- 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9-10
Spiel 1	4-9	3 – 10	1-8	2-7	5-6
Spiel 2	6-8	4-7	3-5	1-9	2-10
Spiel 3	3-7	2-9	4-6	5-8	10-1

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 29.10.2012 - Brunswick Center Hernals

4. Runde	Bahnen 21- 22	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29-30
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 9	8-10	6-7
Spiel 2	8-9	5-7	2-4	10-6	1-3
Spiel 3	4-1	6-9	7-8	2-3	5-10

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 05.11.2012 – – Bowlingcenter Floridsdorf

5. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35-36
Spiel 1	7-10	4-8	2-6	3-9	1-5
Spiel 2	1-6	7-9	3-8	2-5	4-10
Spiel 3	10-9	3-6	4-5	1-7	2-8

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 26.11.2012 - Plus Bowling Center

6. Runde	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29-30
Spiel 1	4-9	3-10	1-8	2-7	5-6
Spiel 2	6-8	4-7	3-5	1-9	2-10
Spiel 3	3-7	2-9	4-6	5-8	10-1

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 14.01.2013 - Plus Bowling Center

7. Runde	Bahnen 13 - 14	Bahnen 15 - 16	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21-22
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 9	8-10	6-7
Spiel 2	8-9	5-7	2-4	10-6	1-3
Spiel 3	4-1	6-9	7-8	2-3	5-10

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 11.02.2013 - Bowlingcenter Floridsdorf

8. Runde	Bahnen 15- 16	Bahnen 17- 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23-24
Spiel 1	7-10	4-8	2-6	3-9	1-5
Spiel 2	1-6	7-9	3-8	2-5	4-10
Spiel 3	10-9	3-6	4-5	1-7	2-8

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 11.03.2013 – Plus Bowling Center

9. Runde	Bahnen 21- 22	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25- 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29-30
Spiel 1	4-9	3-10	1-8	2-7	5-6
Spiel 2	6-8	4-7	3-5	1-9	2-10
Spiel 3	3-7	2-9	4-6	5-8	10-1

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 22.04.2013 - Bowlingcenter Floridsdorf

10. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29- 30	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35-36
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5-9	8-10	6-7
Spiel 2	8-9	5-7	2-4	10-6	1-3
Spiel 3	4-1	6-9	7-8	2-3	5-10

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 29.04.2013 – Brunswick Center Prater

11. Runde	Bahnen 1 - 2	Bahnen 3 - 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9-10
Spiel 1	7-10	4-8	2-6	3-9	1-5
Spiel 2	1-6	7-9	3-8	2-5	4-10
Spiel 3	10-9	3-6	4-5	1-7	2-8

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 13.05.2013 – Bowlingcenter Floridsdorf

12. Runde	Bahnen 15- 16	Bahnen 17- 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23-24
Spiel 1	4-9	3-10	1-8	2-7	5-6
Spiel 2	6-8	4-7	3-5	1-9	2-10
Spiel 3	3-7	2-9	4-6	5-8	10-1

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 03.06.2013 - Brunswick Center Hernals

13. Runde	Bahnen 21- 22	Bahnen 23- 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27- 28	Bahnen 29-30
Spiel 1	1-2	3-4	5-9	8-10	6-7
Spiel 2	8-9	5-7	2-4	10-6	1-3
Spiel 3	4-1	6-9	7-8	2-3	5-10

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 10.06.2013 – Bowlingcenter Floridsdorf

14. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35-36
Spiel 1	7-10	4-8	2-6	3-9	1-5
Spiel 2	1-6	7-9	3-8	2-5	4-10
Spiel 3	10-9	3-6	4-5	1-7	2-8

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am ???????– Plus Bowling Center

15. Runde	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23- 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29-30
Spiel 1	4-9	3-10	1-8	2-7	5-6
Spiel 2	6-8	4-7	3-5	1-9	2-10
Spiel 3	3-7	2-9	4-6	5-8	10-1

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:**1 . Klasse Damen**

Nummer	Verein
1	BC Etoile
2	BC Stadlau 1
3	Sportunion BC Funk 2
4	Sportunion BC Funk 3
5	Team Bowling 4 You
6	Vienna Striker 1

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen 10.09.2012 - Brunswick Center Prater

1. Runde	Bahnen 1 - 2	Bahnen 3 - 4	Bahnen 5- 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 6	Reserve
Spiel 2	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 3	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 24.09.2012- Brunswick Center Hernals

2. Runde	Bahnen 23 – 24	Bahnen 25 – 26	Bahnen 27 – 28	Bahnen 29- 30
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	1 – 6	Reserve	5 – 4
Spiel 3	Reserve	3 – 4	5 – 6	1 – 2

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 15.10.2012 - Bowlingcenter Floridsdorf

3. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19- 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	Reserve	1 - 5	2 - 4	3 – 6

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 29.10.2012 - Plus Bowling Center

4. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	6 - 2	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 05.11.2012 - Plus Bowling Center

5. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 26.11.2012 – Brunswick Center Prater

6. Runde	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14	Bahnen 15 - 16
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	1 - 3	4 – 6	5 - 2	Reserve

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 14.01.2013 - Bowlingcenter Floridsdorf

7. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	4 – 3	6 – 5

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 11.02.2013 - Plus Bowling Center

8. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29- 30
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	Reserve	1 – 5	2 – 4	3 - 6

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 11.03.2013 - Brunswick Center Prater

9. Runde	Bahnen 1- 2	Bahnen 3 - 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	6 – 2	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 22.04.2013 – Brunswick Center Hernals

10. Runde	Bahnen 15- 16	Bahnen 19– 20	Bahnen 21- 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 29.04.2013 - Plus Bowling Center

11. Runde	Bahnen 15-16	Bahnen 17- 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	1 - 3	4 - 6	5 - 2	Reserve

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 13.05.2013 – Brunswick Center Hernals

12. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	4 – 3	6 – 5

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 03.06.2013 - Bowlingcenter Floridsdorf

13. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19- 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	3 - 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 - 2
Spiel 3	5 – 1	Reserve	2 – 4	3 - 6

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 10.06.2013 – Plus Bowling Center

14. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	2 - 3	1 – 6	Reserve	5 – 4
Spiel 2	Reserve	3 – 4	5 – 6	1 – 2
Spiel 3	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 - 4

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:

2. Klasse Damen

Nummer	Verein
1	BC Erste Bank
2	BC Stadlau 2
3	BC Tyrolia 2
4	BSC Phönix Wien / HW17
5	BC Future-BTA

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 10.09.2012 - Brunswick Center Prater

1. Runde	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14	Bahnen 15 - 16
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 6	Reserve
Spiel 2	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 3	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 24.09.2012 – Brunswick Center Hernals

2. Runde	Bahnen 15 – 16	Bahnen 17 – 18	Bahnen 19 – 20	Bahnen 21 - 22
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	1 – 6	Reserve	5 – 4
Spiel 3	Reserve	3 – 4	5 – 6	1 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 15.10.2012 - - Bowlingcenter Floridsdorf

3. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35- 36
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	Reserve	1 - 5	2 - 4	3 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 29.10.2012 - Plus Bowling Center

4. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22
-----------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	6 - 2	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 05.11.2012 - Plus Bowling Center

5. Runde	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 26.11.2012- Brunswick Center Prater

6. Runde	Bahnen 1 - 2	Bahnen 3 - 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	1 - 3	4 – 6	5 - 2	Reserve

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 14.01.2013 - Bowlingcenter Floridsdorf

7. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	4 – 3	6 – 5

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 11.02.2013 - Plus Bowling Center

8. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29- 30
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	Reserve	1 – 5	2 – 4	3 - 6

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 11.03.2013 - Brunswick Center Prater

9. Runde	Bahnen 9- 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14	Bahnen 15- 16
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	6 – 2	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 22.04.2013 – - Brunswick Center Hernals

10. Runde	Bahnen 7- 8	Bahnen 9 – 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 29.04.2013 - Plus Bowling Center

11. Runde	Bahnen 23- 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	1 - 3	4 - 6	5 - 2	Reserve

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 13.05.2013 – Brunswick Center Hernals

12. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	4 – 3	6 – 5

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 03.06.2013 - Bowlingcenter Floridsdorf

13. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35- 36
Spiel 1	3 - 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 - 2
Spiel 3	5 – 1	Reserve	2 – 4	3 - 6

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 10.06.2013 – Plus Bowling Center

14. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22
Spiel 1	2 - 3	1 – 6	Reserve	5 – 4
Spiel 2	Reserve	3 – 4	5 – 6	1 – 2
Spiel 3	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 - 4

Bowlingjugend - Sportjahr 2012 / 2013

Ausschreibung Jugendcup und Terminübersicht

A) österreichische Jugend-Meisterschaften lt. ges. Ausschreibung

Teilnahme mit gültigem Spielerpass.

B) Wiener Jugend-Meisterschaften lt. ges. Ausschreibung

Teilnahme mit gültigem Spielerpass.

C) Jugendcup mit Handicap in Herbst- und Frühling unterteilt

- Diese Bewerbe sind für **alle Schüler und Jugendlichen** mit und ohne Spielerpass **offen**.
- Die Bewerbe werden als Einzel mit Handicap gespielt.
- Austragungsmodus: 6 Spiele mit Bahnenwechsel
- Die erreichten Punkte aus der Tagesplatzierung kommen in die Einzel-Punktewertung.
- Pro Cup kommen die besten 3 von 4 Runden in die Wertung, somit 1 Streichresultat möglich.
- Prämiert wird die Gesamtwertung in Altersklassen jeweils nach der 4. Runde.
- Das Handicap beträgt 80% der persönlichen Differenz auf 175 Schnitt.

Jugendcup - Erläuterungen:

Austragungsmodus und Punktewertung

Pro Runde werden 6 Spiele (2x 3 Spiele oder 3x 2 Spiele) mit Bahnenwechsel gespielt.

Die Tagespunkte werden nach Ergebnis inkl. Handicap vergeben.

Die Bahneneinteilung entscheidet das Los, die Spieleranzahl pro Bahn variiert nach Teilnehmerzahl.

Handicapliste

Die Handicapermittlung erfolgt nach dem 3. Spiel des 1. Starts rückwirkend, bei den nachfolgenden Runden aus der Schnitliste der Turnierleitung.

Punktevergabe:

1. Platz	200	11.	110	21.	68	31.	44	41.	33
2. Platz	185	12.	105	22.	65	32.	42	42.	32
3. Platz	173	13.	100	23.	62	33.	41	43.	31
4. Platz	162	14.	95	24.	59	34.	40	44.	30
5. Platz	152	15.	90	25.	56	35.	39	45.	29
6. Platz	142	16.	85	26.	54	36.	38	46.	28
7. Platz	133	17.	80	27.	52	37.	37	47.	27
8. Platz	125	18.	77	28.	50	38.	36	48.	26
9. Platz	120	19.	74	29.	48	39.	35	49.	25
10. Platz	115	20.	71	30.	46	40.	34	50.	24

Sonstiges:

Schnitliste

Alle Spiele kommen mit reiner Pinwertung in die Schnitliste der Turnierleitung. Unter der Voraussetzung es ist ein Spielerpass vorhanden erfolgt ebenfalls ein Eintrag in die offizielle Schnitliste des LVWB.

Stichtage für die Alterseinteilung 2012/2013

Schüler B	Alle, die nach dem 30.06.2000 geboren wurden
Schüler A	Alle, die nach dem 30.06.1997 geboren wurden
Jugend	Alle, die nach dem 30.06.1994 geboren wurden

Bowlingjugend – Terminübersicht Sportjahr 2012/2013

Sonntag	09.09.2012	1. Herbstcup	10:00 Uhr	Post
Sonntag	07.10.2012	2. Herbstcup	11:00 Uhr	Cumberland
Sonntag	14.10.2012	3. Herbstcup	10:00 Uhr	Plus
Mittwoch	31.10.2012	Halloweenturnier	18:00 Uhr	Cumberland
	Anmeldung bis 20.10.2012 erforderlich!			
Samstag	10.11.2012	Wr MS Jgd Doppel	14:00 Uhr	Florida
Sonntag	11.11.2012		10:00 Uhr	Florida
Samstag	17.11.2012	Wr MS Jgd Einzel	14:00 Uhr	Prater
Sonntag	18.11.2012		10:00 Uhr	Post
Sonntag	02.12.2012	4. Herbstcup	10:00 Uhr	Post + Siegerehrung
	22.12.12 – 06.01.2013 Weihnachtsferien			
Sonntag	20.01.2013	1. Frühlingscup	10:00 Uhr	Post
Sonntag	10.02.2013	Faschingsturnier	11:00 Uhr	Cumberland
	Anmeldung bis 01.02.2013 erforderlich!			
Sonntag	10.03.2013	2. Frühlingscup	11:00 Uhr	Cumberland
25.03.-01.04.2013		European Youth Championship 2013	Plus	
	23.03.-01.04.2013 Osterferien			
Sonntag	14.04.2013	3. Frühlingscup	10:00 Uhr	Plus
Samstag	18.05.2013	ÖM Jugend		Wr. Neustadt
Sonntag	19.05.2013			
Montag	20.05.2013			
Sonntag	02.06.2013	4. Frühlingscup	11:00Uhr	Cumberland + Siegerehrung
Sonntag	23.06.2013	Jugendturnier	10:00Uhr	Plus + All Event
Freitag	05.07.2013	WSF 2013	Wien	Schüler und Jugend
Samstag	06.07.2013			
Sonntag	07.07.2013			

Susanne Eisner & Regina Gellert

jugendwart@bowling-wien.at

oder

jugendbowling@gmx.at